

ber in Schweigger et Körte. Fl. Erlang. II, p. 18 (1811). —
Bona-Höhe. Wiesen auf der hohen Warte gegen Elsbach.

Thymus ovatus Miller, v. *concolor* (Opiz). *T. Chamaedrys* Aut. p. p.
non Fries. Bona-Höhe, bei Abstetten.



Ein weiterer Beitrag zur Flora von Banjaluka, sowie einiger Punkte im mittleren Bosnien.

Von Paul Conrath,

Assistent an der deutschen Technik zu Prag.

(Fortsetzung.)

Aster amellus L. Kurzgrasige, sonnige Abhänge am Werk VII bei B.
Buphtalmum salicifolium L. Bebuschte Hügel im Rakovač-Thal
bei B.

Inula helenium L. Gebüsche im Rakovač-Thal.

— *ensifolia* L. Trockene Kalklehnen im Rakovač-Thal.

Pulicaria uliginosa Stev. Wüste Plätze in und um B. Meine
Exemplare zeigen lange, aufrecht abstehende! Aeste. Die Behaa-
rung ist entschieden nicht wollig, auch sind die Blütenköpfe klein
und zwar mit Randblüthen höchstens 2 Cm. im Durchmesser.
(Vergl. Freyn, Nachträge zur Flora von Süd-Istrien z. b. G.
1881, pag. 23): sie stehen daher zwischen *P. uliginosa* Stev. und
P. dysenterica Gärtner. Vielleicht ist erstere doch besser als var.
microcephala Boiss. zu letzterer zu stellen.

Carpesium cernuum L. In einer Gasse an der Westlisière von B.
1 Ex.: bebuschte Hügel am Bache bei Ivanjska.

Filago germanica L. var. *canescens* (Jord.) Wiesen und Aecker um B.

— *minima* Fr. Trockene Grasplätze bei Ivanjska.

Achillea nobilis Kerner. Felder zwischen Budjak und Dervişi bei B.
Wiesen bei Ivanjska.

— — var. *ramosa* m. Stengel von der Mitte an mit langen blühen-
den Seitenzweigen, welche die mittlere Doldentraube meist er-
reichen. (*A. corymbifera* Gmel.?) Mit voriger an den erstgenann-
ten Standorten.

Anthemis brachycentros Gay. Grasige Abhänge an der Strasse von
Jaice nach Jezero.

Pyrethrum corymbosum W. Serpentin felsen bei Vrbanja.

Senecio barbaraeifolius Krock. (*S. erraticus* Bert.) Gemein in Gräben
und auf wüsten Plätzen in B.

— *aquaticus* Hds. Feuchte Stellen im Trapistenwalde bei B.; er-
reicht hier eine Südgrenze der Verbreitung.

— *erucifolius* L. Feldraine beim Trapistenkloster; zwischen Gebüsch
im Rakovač-Thale b. B.

Echinops commutatus Jur. Von mir nur am Ufer des Vrbas besonders in der Nähe des Trapistenklosters bemerkt.

Cirsium arvense L. Eine interessante Form mit ganzen, am Rande undeutlich gekerbten und mit vorwärts gerichteten gelben Dornen versehenen, unterseits dicht und bleibend weissfilzigen Blättern; Stengel arm- (3—6) köpfig; Köpfchen 18 Mm. lang, 12 Mm. breit, auf langen (meist 8 Ctm.) weissfilzigen Stielen. Hülschuppen dornenlos. Vereinigt die Blattform des *C. setosum* M. B. (*C. arvense* γ . *integrifolium* Koch) und die Behaarung des *C. argenteum* Vest. = *C. incanum* Fisch. (Griseb. Spicil. pag. 254, Fiek. Fl. v. Schlesien p. 236, Oborny, Fl. v. Mähren p. 713) Bess? Peyer? (*Cirsium arvense* δ . *vestitum* Koch *C. a.* γ . *discolor* Neilr.). Ich will diese Form als var. *Fischeri* bezeichnen.

Carduus candicans W. K. Serpentinfelsen bei Vrbanja.

Carlina simplex W. K. Abhänge des Werkes VIII. b. B., auf Congerienkalk.

— *acanthifolia* All. Trockene Wiesen bei Ivanjska; trockene, sonnige Kalklehnen im Rakovač-Thal b. B.

Centaurea nigrescens Willd. (Kerner in schedae ad. flor. exs. Austro-Hung. Nr. 227, Vukotinović in Rad jugoslavenske akademije LVIII. pag. 150; *C. vochinensis* Bernh.) Am Ufer des Vrbas bei der Kaserne. Die Exemplare zeichnen sich durch ihre Kahlheit und ganze, ganzrandige Blätter aus.

— *stenolepis* Kern. Häufig auf den bebushen Hügeln westl. v. B., Serpentinfelsen bei Vrbanja; an beiden Orten auch die var. *incanescens* Vuk. l. c.; Berg Hum bei Jaice, Kalk c. 1000 M. (Die Angabe Hofmann's l. c., dass *C. Pseudophrygia* C. A. Mey. teste Pantoczek um B. vorkommt, dürfte auf einer Verwechslung beruhen, da *C. stenolepis* Kern bei Hofmann fehlt.

— *osmana* n. sp. Ganze Pflanze spinnwebig; Stengel aufrecht mit roth überlaufenen Kanten und zahlreihen nach oben kleiner werdenden Blättern besetzt, etwas über der Mitte langästig; Aeste beblättert, meist einköpfig, doch auch 2—3köpfig; Köpfchenstiele nach oben verdickt. Blätter rau, lanzettlich, verhältnissmässig klein, alle ganz mit entfernt stehenden kleinen Zähnen besetzt, mittlere sitzend, obere umfassend, Hülschuppen lineal, stark nervig, Anhängsel der unteren und mittleren dreieckig, schmal lineal, pfriemlich verlängert, fast so lang als ihr Nagel, kämmig gefranst, ziemlich stark zurückgekrümmt, nicht breiter oder nur wenig breiter als das obere Ende des Nagels, die der obersten eirund, ausgebissen gezähnt, über die Anhängsel der darunter stehenden Schuppen hinausragend, Pappus fehlend.

Grasige Lehnen am rechten Ufer des Crkvina-Baches an der Westlisiere von B.

Vielleicht ein Bastard der *C. stenolepis* Kern. Welche Art dabei noch im Spiele ist kann ich nicht sicher ermitteln. *C. nigrescens* Willd. war dort weit und breit nicht zu sehen; dagegen

bemerkte ich häufig *C. jacea* L. β . *pectinata* Neilr.; vielleicht ist sie ein Mischling mit dieser Art?

Von *C. sciaphila* Vuk. in Kerner schedae ad. flor. exs. Austr.-Hung. bei Nr. 227 und in Rad jugosl. akad. LVIII. pag. 150 verschieden durch die Form und Richtung der Schuppenanhängsel, durch die Form und Kleinheit (mittlere c. 7—8 Cm.) der Blätter (ovale lanceolata elliptica, magna, caulina sinuato-denticulata bei Vuk.)

Von *C. nigrescens* Willd. besonders durch die Form und Grösse der Anhängsel der unteren und mittleren Schuppen.

Von *C. stenolepis* Kern. und deren Verwandten vorzüglich durch die kurzen Anhängsel und deren kürzere Cilien, den fehlenden Pappus, die langen Blütenäste.

Von *C. transalpina* Schleich. Durch die lanzettlichen Blätter und langen schmalen Anhängsel verschieden.

Xeranthemum cylindraceum Sm. sonnige grasige Hügel westlich v. B.; Felder und grasige Lehnen bei Zalužani.

Hieracium superpilosello \times *praealtum* Felsen im Surtojlia-Thal bei Gorni Šeher 1 Ex.

— *Pavichii* Heuff. (*H. Fussianum* Schur) Serpentinfelsen bei Vrbanja; neu für das nördliche Bosnien.

— *Virga aurea* Coss (teste Freyn) Berg Hum bei Jaice, Kalk c. 1100 M.; nach Nyman Conspect. bisher nur in Etrurien und Ligurien, nach Arcangeli Comp. d. flor. ital. auch in der Lombardei und Neapel.

— *humile* Jcq. forma (teste Freyn) wie voriges, aus den umliegenden Ländern bereits bekannt.

Campanula rotundifolia L. Kalkfelsen am Gipfel des Hum bei Jaice; eine kleine c. 10 Cm. hohe Form.

— *Cervicaria* L. Häufig im Walde um das Trapistenkloster b. B.

Symphandra Hofmanni Pant. Feuchte Felsen im Surtojlia- und Rebrovač-Thal bei B.; auf Felsen zwischen Vacar Vakuf und Jezero, zwischen Jaice und Jezero; am Castellberg bei Jaice sehr häufig; mehrfach im Bosna-Thal, so zwischen Zenica und Vranduk, dann zwischen Han Begov und Zepèc. — Eine Pflanze feuchter, schattiger Felsen; der Originalstandort Hofmann's bei Gorni Šeher dürfte schon Blau bekannt gewesen sein, derselbe führt dort (Reisen in Bosnien und der Herzegowina) *S. Wanneri* Roch. an. Wahrscheinlich gehört auch der Standort Seudtner's (Ausland 1848): Kalkfelsen des Schlosses von Srebernik hierher. Merkwürdig wie diese Pflanze mit *S. Wanneri* Roch verwechselt werden konnte, da sie doch in eine andere Section gehört, die im Kaukasus ihren Sitz hat. Blüht von Mitte Juli bis Anfang September.

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [037](#)

Autor(en)/Author(s): Conrath Paul

Artikel/Article: [Ein weiterer Beitrag zur Flora in Banjaluka, sowie einige Punkte im mittleren Bosnien. 423-425](#)